



Beschlussauszug

aus der
Sitzung des Bau- und Planungsausschusses
vom **30.05.2022**

Top 7 **Anfragen von Ausschussmitgliedern**

Beratungsverlauf:

Herr Dr. Bätcke berichtet, dass im Loheisterweg kurz vor dem Kanaldamm eine S-Kurve sei. Bei dieser sei es für Fußgänger und Radfahrer schwierig, diese entlangzugehen/-fahren und bittet darum, den Weg mit Recycling auszubessern, damit es nicht mehr so schlammig sei.

Herr Jochens hat vorab mehrere schriftliche Anfragen gestellt (**siehe Anlage**).

Zur Anfrage „Nichtwiederfachgerecht hergerichtete Aufgrabungen“: Herr Goetze entgegnet, dass die Norderstraße sowie weitere Straßen angeschaut worden seien. Im Sinne der Entwässerung und Fahrgeschwindigkeit sei der Zustand im Tunnel Norderstraße tolerierbar. Man sehe keine Notwendigkeit für Veränderungen. Die bemängelten Aufgrabungen haben zu keiner Nachbeanstandung geführt.

Zur Anfrage „Moorreger Weg“: Herr Goetze entgegnet, dass im Finanzausschuss dazu umfangreicher berichtet werde. Die Bauarbeiten würden sich dort unter anderem durch die Bodenverhältnisse umfangreicher gestalten als angenommen. Am Immanuel-Kant-Weg sollten die Arbeiten erst einmal weitergeführt werden. Jedoch gestalte sich die Situation dort ebenfalls problematisch. Es habe sich ein „Grundbruch“ zugetragen, daher könne erst in ca. 2 Wochen weitergearbeitet werden. Gespräche würden fortwährend laufen.

Herr Fruchtenicht bedankt sich für die rasche Beseitigung des Schlaglochs in der Hafestraße. Er teilt mit, dass der Straßenbereich aus seiner Sicht jedoch weitreichender neu geteert werden müsse und erfragt, ob dies auf der Prioritätenliste stehe. Herr Goetze verweist darauf, dass der Ausschuss im Rahmen der Haushaltsberatungen die Prioritäten festlegt.

Herr Stümer berichtet, dass die Grünflächen am Wachsbleicherweg aufgrund des Ausweichverkehrs durch die Bauarbeiten in der Heimstättenstraße ausgefahren seien. Diese sollten ausgebessert werden.

Tornesch, 30 Mai 2022

Anfragen von Ausschussmitgliedern | öffentlich

Sehr geehrte Frau Kählert, sehr geehrter Herr Goetze.

Am 25. Oktober 2021 und am 7. März 2022 haben wir nachgefragt, wer für die Mängel auf Gehwegen, insbesondere entlang der Uetersener Straße im Zuge des Schließens nach Baumaßnahmen verantwortlich ist bzw. aufkommen muss. Im Protokoll zum Bauausschuss vom 7. März steht nun, dass der Komfort des Gehwegs nicht „günstig“ ist.

Nun wurden die schadhafte Stellen durch den Bauhof ausgebessert.

Frage: Wer kommt für die Kosten der Wiederherstellung des Gehwegs auf? Wird dieses dem ursprünglich aufgrabenden Unternehmen in Rechnung gestellt oder bleibt die Stadt auf diesen Kosten „sitzen“?

Am 7. März haben wir ebenfalls die Frage nach der Beschaffenheit des Gehwegs nach Aufgrabungen auf Höhe der Wilhelmstraße 1 gestellt. Im Protokoll findet sich wieder, dass die Beschaffenheit keinen Anlass zur Forderung von Nachbesserungen gegeben hat. Es ist aber dennoch ersichtlich, dass die Steine im Gehweg nicht bündig liegen.

Frage: Auf welcher Grundlage werden die Beschaffenheiten bewertet und Nachbesserungen angeordnet – oder in diesem Fall für nicht notwendig erachtet?

Die Baustelle im Moorreger Weg steht nun nach Anordnung an anderer Stelle die Arbeiten fortzusetzen (siehe Antworten Finanzausschuss vom 11. Mai) still und die Aufgrabungen wurden wieder verschlossen.

Frage: Wie ist der Stand in der Beratung, wie eine Fortführung der Maßnahmen möglich ist, trotz des erheblich auftretenden Grundwassers?



Stadtverband Tornesch – Fraktion –

Am 7. März haben wir darauf hingewiesen, dass im kleinen Tunnel in der Norderstraße zum Teil größere Absätze entstanden sind.

Frage: Was wurde seitdem unternommen und wie ist hier der Stand der Dinge?

Mit freundlichen Grüßen
gez. Torben Jochens